

Hosiana-Report zum 4. Quartal des Schuljahres 2019
Ergänzung zu Tara's Bericht vom 09.11.1019 in der Evang. Kirche Gaiberg.

Es gibt Neuigkeiten bei Hosiana School:

1 – **Ein Seufzer der Erleichterung** durchzieht die Schule: Es hat mächtig geregnet in dieser Oktober/November-Phase! Wir erinnern uns an die beiden Jahre davor: da gab es zwei Acht-Monats-Dürren mit folgender Hungersnot in Karagwe. Dieses Jahr gedeihen Früchte und Gemüse; Hosiana-Kinder rupfen fröhlich Unkraut.

2 – **Der neue Regenwassertank** sammelt Platzregenströme von den Dächern aller Klassenzimmer und enthält schon mindestens 200 000 Liter. Segensreich bestätigt sich damit Christian Lemanczyk's Bewerbungs-Erfolg bei der SAP-RestZentInitiative. Christian und Tanja Lemanczyk schickten zum Infotreffen vom 9.11.19 eine Urlaubskarte aus Südafrika: sie grüßen alle (!) und freuen sich mit. - Schulmanager Nonatus schreibt optimistisch: wir haben das Wasserproblem gelöst! - Möge es so bleiben!

3 – **Dorothy Ntimba, Mitgründerin** von Hosiana School, gilt mit Mitte 50 als „Bibi,“ d.h. die Kinder ehren sie als „Oma“ der Schule. Leider ist sie nach ihrer Operation im Januar bisher noch nicht wieder ganz gesund und nimmt jetzt ambulant die Hilfe des Bugando-Hospitals in Mwanza in Anspruch. Wir sollen für sie beten.

4 – **Ende August** – vor meiner Abreise aus Tansania - entdeckte ich, dass in den beiden Schlafsälen, bei Jungen und Mädchen, kein Kind ein Nachtgewand besaß; auch kein T-Shirt als Ersatz. Nichts. – Unser Pate, Herr Z. aus Neckarsteinach, spendete spontan einen halben Tausender für Nachtgewänder unserer ca. 40 Internats-Kinder. Nonatus nimmt diese Aufgabe nun sehr ernst: er fand eine tüchtige Fachfrau aus Kayanga: sie reist nach Kampala und holt **Baumwoll**-Schlafanzüge; ihr verdanken wir bereits Baumwoll-Leggings für unsere Mädchen!

5 – **Eine langersehnte Rutschbahn** soll bald auf unsere Sechser-Schaukel folgen, die im Sommer Begeisterung erzeugte. Hosiana-Kinder sind gar nicht verwöhnt und staunen erst einmal über solche „Wundergeräte,“ bevor sie sich darauf stürzen. Für die Rutschbahn konnten wir 400 € schicken. Schauen wir, ob sie bis Weihnachten steht; –

6 – **ein Verzögerungs-Faktor** dabei ist ein eher glücklicher: jener Schmied, der schon die Schaukel schweißte unter Nonatus' täglicher Aufsicht, ist gerade mit den Fensterrahmen des neuen **Mädchen-Schlafhauses** ausgelastet – was immerhin bedeutet: wir dürfen hoffen, dass dieses zum Januar, zum Beginn des neuen Schuljahres, beziehbar werden könnte! Dann wird für die kommende **Klasse Sechs** der Raum frei, in dem die Mädchen derzeit schlafen.

7 – **Unsere Patin und Mitarbeiterin Romy Schmid** aus Konstanz hatte eine großartige Idee: sie stellte Antrag auf Finanzhilfe zu einem Speisesaal für Hosiana School: und zwar bei MaKuSti Foundation, einer gemeinnützigen Stiftung. – Wenn Gott will, wird Sitzen und Essen auf dem Boden, was jetzt für einen Großteil der Kinder gilt, vielleicht irgendwann

vorbei sein! Das wäre ein Segen! Derzeit hat Hosiana School 131 Kinder, ab Januar dürften es noch mehr werden.

8 – **Die Wow-Nachricht:** Hosiana-Kinder sind sehr erfolgreich: Ein Leistungsvergleich von 108 Schulen des Großbezirks in diesem Herbst fand die Schule auf Platz Zwei! Unter den 10 Schulbesten befinden sich: **Davius, Eustadius, Violeth, Elina, und Abela!** - Freut euch, Ihr Paten!

9 – **Hosiana School hat** wieder zwei VoluntärInnen, die dort unterrichten wie im Sommer die Heidelberger Studentinnen Tara und Katharina. Ab Mitte Januar sollen drei weitere hinzukommen. - Nonatus wird zu tun haben, alle angemessen zu betreuen!

10 – **Zuletzt: Eier (!)** gibt es nun für alle Kinder: das erfolgreiche Hühnerprojekt macht's möglich!

Hosiana-Spendenkonto
der Evang. Kirchengemeinden Gaiberg und Gauangelloch:
DE08 672 917 0000 278 156 00
GENODE61NGD